

In Innovationen investiert

Steckverbinder in der Antriebstechnik

Im Rahmen einer aktuellen Umfrage wollte die Redaktion von bekannten Steckverbinder-Herstellern wissen: „Welchen Stellenwert hat die Antriebstechnik-Branche als Abnehmerzweig für ihr Steckverbinder-Programm?“ Nachfolgend die Statements von fünf bekannten Namen. Eines vorab: Dieser Industriezweig nimmt einen sehr hohen Stellenwert ein.

von Franz Graf



Diesen Beitrag können Sie sich im Internet unter www.antriebspraxis.de downloaden



Welchen Stellenwert Steckverbinder in der Antriebstechnik haben, zeigt sich konkret an dem Antriebsmotor eines Kuka-Roboters. Bild: antriebspraxis

►►► Wolfgang Pfeiffer, Geschäftsführer der Intercontec Produkt GmbH, bekennt: „Die Antriebstechnik als Abnehmerzweig ist für uns heute und auch zukünftig ein wichtiger Geschäftsbereich. Um unsere Marktstellung langfristig auszubauen, ist für uns die Beobachtung der Bedürfnisse der Anwender und letztlich auch der Motorenhersteller essentiell. Allein der Trend zu immer kleiner werdenden, mit Servomotoren betriebenen Anwendungen erfordert eben auch für die einzelnen Komponenten spezielle Lösungen. Unsere M17-

gewinkelten itec und ytec oder den selbstverriegelnden springtec.“

Sebastiano Sardo, Geschäftsführer der Contact Connectors GmbH, sieht in der Antriebstechnik auch einen lukrativen Markt: „Sie hatte in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches und gesundes Wachstum verzeichnet. Konsequenterweise hat die Contact Connectors GmbH, ein Unternehmen der Stuttgarter Lapp Gruppe, in innovative Produkte für diese Branche investiert. So wurden eigens für den Markt der Servoantriebe hochwertige

für den anspruchsvollen Servomarkt als auch für Standardanwendungen bietet. EPIC-Steckverbinder seien deshalb im Systemgedanken von Lapp ein wichtiger Bestandteil, um zusammen mit den patentierten SKINTOP Brush (Kabelverschraubung mit patentiertem Bürstensystem) und den zuverlässigen ÖLFLEX-Servoleitungen ein auf die Branche abgestimmtes Paket anbieten zu können.

Manfred Schock, Produktmanager bei der Provertha Connectors, Cables & Solutions GmbH, beschreibt den Stellenwert der Antriebstechnik für sein Unternehmen so: „Produkte und Dienstleistungen für die Industrie-Automatisierung und die Industrie-Kommunikation sind ein wichtiger Bereich im Angebotsspektrum von Provertha. Die Antriebstechnik zählt dabei zu den schnellstwachsenden Segmenten. Diesem erfreulichen Trend entsprechend investieren wir nicht nur in den Ausbau und die Perfektionierung unserer Fertigungseinrichtungen, sondern auch in neue Produktfamilien, die das bewährte Programm der D-Sub-, M12- und RJ45 Industrial Ethernet-Steckverbinder ergänzen und erweitern. Bei diesen Neuentwicklungen kommt es uns besonders auf die problemlose Inte-

Die Miniaturisierung in der Antriebstechnik fordert zukünftig auch Steckverbinderhersteller

Signal- und Leistungssteckverbinder ersetzen bei kleinen Anwendungen die im Markt weit verbreiteten M23-Rundsteckverbinder, und stehen dem großen Bruder in Sachen Leistung und Zuverlässigkeit in nichts nach.“

Pfeiffer ergänzt: „Für besonders kleine Servos ist seit diesem Jahr unsere neu entwickelte Serie 615/915 in verschiedenen Varianten auf dem Markt wie z. B. den 90°

EPIC-Rundsteckverbinder entwickelt, um der Forderung nach mehr Leistung bei gleichem Bauraum sowie einfacherer Steckermontage zu genügen. Auch die bewährten EPIC-Rechtecksteckverbinder werden zur Leistungsversorgung von klassischen elektrischen Antrieben gerne genutzt.“

Sardo betont, dass Lapp als einziger Hersteller Steckverbinder-Systeme sowohl

Teilnehmer der aktuellen antriebspraxis-Umfrage



Wolfgang Pfeiffer,
Geschäftsführer der Inter-
contec Produkt GmbH



Sebastiano Sardo,
Geschäftsführer der
Contact Connectors GmbH



Manfred Schock,
Provertha Connectors,
Cables & Solutions GmbH



Martin Müller,
Produktmanager bei
der Schaltbau GmbH



Manfred Wack,
Vertriebsleiter bei
der Hypertac GmbH

gration in vorhandene Umgebungen – Plug&Play – sowie auf den einfachen, funktionssicheren und sekundenschnellen Anschluss im Feld ohne den Einsatz hoch qualifizierten Fachpersonals an.“

Martin Müller, Produktmanager Steckverbinder bei Schaltbau, skizziert die Antriebstechnik-Aktivitäten so: „Um den steigenden Anforderungen dieses Industriezweigs an Steckverbinder gerecht zu werden, bieten wir die Baureihen DN und M an. Beide Steckverbinder ermöglichen sichere Verbindungen auch unter rauen Bedingungen. Dementsprechend können sie bei Außen- oder Innenanwendungen unter extremen Temperaturen eingesetzt werden, bei Prozessen, die in staubiger oder feuchter Umgebung ablaufen oder in stark vibrierenden Maschinen. Außerdem

sind sie weitgehend unempfindlich gegen Säuren und Laugen. Ein Unterschied zwischen beiden Steckverbindern liegt im Spannungs- bzw. Strombereich. Auch die Kontakttechnik ist verschieden.“

Manfred Wack, Vertriebsleiter der Hypertac GmbH, beantwortete die Frage von antriebspraxis so: „Motorenhersteller benutzten bisher oft Klemmbrettlösungen, da es auf Grund zu hoher Temperaturen, zu hohen Ansprüchen an die Stromtragfähigkeit und allgemeiner Einsatzbedingungen keine entsprechenden Steckverbinder gab. Diese Hersteller sind jetzt mehr und mehr auf der Suche nach einem geeigneten Stecker.“

Die Entwicklungen bei Hypertac gehen Wack zufolge in zwei Richtungen: das heißt sowohl zu kleineren Steckverbindern

wie die M12-Serie mit hyperboloider Kontakttechnologie und zu Hochstrom-Steckverbindern wie die HBB/HBC-Serien für Ströme bis zu 750 A. ◀◀◀

	webCODE	ap1334
Intercontec		
www.intercontec.biz		
Contact Connectors		
www.lappkabel.de		
Provertha		
www.provertha.com		
Schaltbau		
www.schaltbau-gmbh.de		
Hypertac		
www.hypertac.com		
Direkter Zugriff unter www.antriebspraxis.de		
Code eintragen und go drücken		